

03/04.07 2010 - DM Geisingen

[Klicke hier für die Bilder](#)

In der in diesem Jahr eröffneten Arena Geisingen, der ersten überdachten Speedskatebahn Deutschlands, fanden die Deutschen Meisterschaften der Jugend, Junioren, Aktiven und Senioren im Speedskating statt. Die Bahn ist mit einem neuartigen Belag ausgestattet, welcher für viele DM – Teilnehmer am Anfang ungewöhnlich war, der aber superschnelle Zeiten zulässt. So purzelten die deutschen Rekorde gleich reihenweise in allen Altersklassen. Unser Großenhainer Verein war mit insgesamt 14 Sportlern in die Nähe des Bodensees gereist und konnte mit insgesamt vier Titeln die sächsische Heimat gut vertreten. Übertrendend waren vor allem unsere beiden AK 40 – Starter Ute Enger und Jörg Rannacher. Am ersten Tag in der Sprintentscheidung über 300 m gegen die Uhr konnte Jörg sich bereits den Vizemeistertitel hinter einem Homburger Speedskater sichern. Die folgenden Läufe über 1.000 m und 3.000 m Punkte lief er ganz hervorragend und überlegen zum Meistertitel, beide Titel jeweils gekrönt durch einen neuen deutschen Altersklassenrekord. Auch Ute Enger konnte sich überlegen die Meistertitel auf den langen Strecken sichern und dabei zweimal ihre Konkurrentin, die Marathoneuropameisterin Gabriele Breunig, besiegen. Auch sie verbesserte über 3.000 m ihren eigenen deutschen Rekord. Auf der Sprintstrecke hatte es leider nur für den vierten Platz gereicht. Erstmal in einer Seniorenklasse, der AK 30, war Thomas Hanatschek auf Medaillenjagd. Mit Platz 4 über 1.000 m und zwei weiteren fünften Plätzen schrammte er leider knapp am Podest vorbei. In der Aktivenklasse der Damen waren gleich drei Großenhainerinnen unterwegs, welche es mit mehreren Weltmeisterinnen aufnehmen mussten. Die besten Ergebnisse erzielte dabei Lisa Kaluzni, die ebenfalls mit einem vierten Platz im 10.000 m kombinierten Punkte/Ausscheidungsrennen haarscharf an den Medaillen vorbeifuhr. Auf den kürzeren Distanzen erzielte sie noch zudem noch zwei fünfte Plätze sowie einen sechsten Rang. Josephin Hönicke und Ann – Ellinor Hofmann errangen mit Platz 8 bzw. 10 ihre besten Meisterschaftsergebnisse. Für die Staffeentscheidung hatten sich alle drei nochmal viel vorgenommen, konnten aber nicht ganz nach vorn fahren und erkämpften sich als versöhnlichen Abschluss noch die Bronzemedaille. Im Junioren A – Bereich kämpfte Max Fröhlich noch um das Ticket zur Junioreuropameisterschaft. Leider konnte er mit zwei undankbaren vierten Plätzen im Einzelsprint und in der Sprintausscheidung nicht auf den Medaillenplätzen landen. Über die beiden langen Kanten (5.000 m und 10.000 m) wurde er zudem noch jeweils guter Sechster. So entschieden sich die Bundestrainer bei der Nominierung der Junioren-Nationalmannschaft knapp gegen ihn. Die B-Juniorinnen aus Großenhain konnten nicht alle in sie gesetzten Erwartungen erfüllen. Vor allem Kira Rannacher konnte gesundheitsbedingt nicht an ihre sehr guten Ergebnisse vom Frühjahr anknüpfen, ihr bestes Ergebnis ist ein 10. Platz im 3.000 m Punkterennen. Vanessa Dawtjan und Mascha Rannacher erzielten Plätze im hinteren Mittelfeld. Im abschließenden Staffellauf liefen alle drei zusammen auf Rang 5. Das zahlenmäßig größte Feld umfasste die Jugendläuferinnen, hier kämpften teilweise über 30 Speedskaterinnen. Mit sehr guten Ergebnissen konnte sich Kim Terpe präsentieren, vor allem das Punkterennen konnte sie dank eines Punktegewinns mit einem fünften Platz beenden.